

Bregenzer Festspiele - 1 Tag

SEEBÜHNE

"Der Freischütz"

»Ins Schwarze getroffen«, schrieb Carl Maria von Weber jubelnd seinem Librettisten Friedrich Kind nach der Uraufführung ihrer gemeinsamen Oper Der Freischütz. Das Premierenpublikum in Berlin feierte 1821 enthusiastisch das neue Werk, das mit seiner emotionsgeladenen und packenden Musik schon bald zum Inbegriff der deutschen romantischen Oper werden sollte. Als eine der heute populärsten Opern im deutschsprachigen Raum ist "Der Freischütz" zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben. Mit dabei: der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl sowie der Conductor in Residence Enrique Mazzola, die nach dem phänomenalen Erfolg von Giuseppe Verdis "Rigoletto" erneut in Bregenz zusammenarbeiten werden.

Foto: Bregenzer Festspiele Messefoto



Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren - für ihn eine unerfüllbare Herausforderung.

Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen. In seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel dorthin, wo er will. Währenddessen versucht seine Verlobte Agathe vergeblich in der stürmischen Nacht Schlaf zu finden. Am Morgen ihres Hochzeitstages packt sie eine düstere Vorahnung. Selbst ihre beste Freundin Ännchen kann sie nicht aufmuntern. Und als es zum Probeschuss kommt, hat Max ausgerechnet die siebte Kugel geladen. Er legt an, zielt und drückt ab ...

Musikalische Leitung

Enrique Mazzola, Erina Yashima

Inszenierung | Bühne

Philipp Stölzl

Kostüme Gesine Völlm

Wired Aerial Theatre |
Statisterie der Bregenzer Festspiele

Bregenzer Festspielchor |
Prager Philharmonischer Chor

Wiener Symphoniker

Abfahrt: 13:30 Uhr Biburg
14:00 Uhr Plärrer
14:20 Uhr Bushaltestelle "Wetterstein"

Leistungen:

Leistungen:

- Fahrt im 5*Luxusbus, Reiseleitung,
Eintrittskarte Kat. wie gebucht
Reisepreis pro Person
Kat. 3 EUR 190,-
Kat. 4 EUR 160,-
Kat. 5 EUR 135,-
Kat. 6 EUR 120,-
Kat. 7 EUR 95,-

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Ticket Kat. 7	0 €
Aufpreis Ticket Kat. 6	25 €
Aufpreis Ticket Kat. 5	40 €
Aufpreis Ticket Kat. 4	65 €
Aufpreis Ticket Kat. 3	95 €

Preis:

26.07.2024 - 26.07.2024 - Preis pro Person

Reisepreis 95 €